

Bek. gem. 7. Nov. 1963

37b, 5/01. 1882 175. Holzwerk Josef
Kaltenbach K.G., Schönhausen, Post
Ruppichteroth. | Baubeschlag zum Fest-
legen z. B. von Wandteilen für Fertig-
häuser gegeneinander. 20. 7. 62. K 41 957.
(I. 3; Z. 1)

BEST AVAILABLE COPY

Nr. 1 882 175* eingetr.
- 7.11.69

M

P.A. 471425*20. 7.62

1

E I N S C H R E I B E N

Holzwerk
J. Kaltenbach
5224 Schönhausen
Post Ruppichter Roth

Schönhausen, den 25.7.62

An das
Deutsche Patentamt
München 2
Zweibrückenstr. 12

Hiermit meldet die Firma Josef Kaltenbach den in der Anlage
beschriebenen Gegenstand an und beantragt seine Eintragung
in die Rolle für Gebrauchsmuster.

Die Bezeichnung lautet: *Schreibapparat zum Aufkleben g. f. von Handwritten*
~~Rechtsantrag zur Eintragung~~

Die Anmeldegebühr mit DM 30.-- wird unverzüglich auf das
Postscheckkonto München 79191 des Deutschen Patentamtes
eingezahlt, sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

- Anlagen: 1.) 2 weitere Stücke dieses Antrages .
2.) 3 gleichlaufende Beschreibungen mit je 3 Schutz-
ansprüchen.
3.) 3 Zeichnungen
4.) 1 vorbereitete Empfangsbescheinigung auf frei-
gemachter Postkarte.

Von diesem Antrag und allen Anlagen haben wir Abschriften
zurückbehalten.

BEST AVAILABLE COPY

J. K A L T E N B A C H
H o l z w e r k
ppa. *Kaltenbach*

PA. 471425*20. 7. 62

2

J. Kaltenbach
Holzwerk
5224 Schönhausen
Post Ruppichteroth

Schönhausen, den 25.7.62

Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Fertigstellung
für das Patentverfahren

Betr.: Gebrauchsmusteranmeldung für einen Befestigungsriegel

B e s c h r e i b u n g:

Durch Einsatz des oben angeführten Riegels ist im modernen Holz-Fertighaus-Bau eine rationelle Befestigungsart der Wandelemente auf dem Holz-Ringbalken gegenüber der bisherigen geschaffen worden.

Der Vorteil besteht zunächst darin, dass die im Werk gefertigten Wandelemente und Ringbalken auf der Baustelle ohne jegliche Vernagelung zusammengefügt werden. Zum andern entstehen bei der Demontage des Hauses, es ist hier an ein Montage-Baubüro gedacht, an den Elementen keine Beschädigungen.

In beigefügter Zeichnung ist in Abb. 1 das Wandelement Pos. 1 und Ringbalken Pos. 2 im nichtzusammengebauten Zustand dargestellt.

Der Riegel Pos. 3 besitzt in der Mitte eine aufgebogene Nase "a" die eine schiefe Ebene bildet und ist in Pos. 1 u. 2 eingelassen und mittels Holzschrauben Pos. 4 verschraubt.

Der Winkel an der Nase "a" liegt unter 45° , so dass in jedem Fall beim Zusammenfügen Selbsthemmung eintritt.

Bei der Montage wird zunächst die Nase des Riegels von Teil 1 in die Öffnung der herausgedrückten Nase des Riegels von Teil 2 eingesetzt wodurch beide Teile an den Flanken b u. c genau fixiert werden und somit die genaue Lage der Teile zueinander bestimmt ist.

Durch einen besonderen Verschluss wird das Wandelement in Pfeilrichtung angezogen.

Der zusammengehaltene Zustand ist aus Abb. 2 zu ersehen.

S c h u t z a n s p r ü c h e:

BEST AVAILABLE COPY

PA. 28 54*-2.5.63

PATENTANWÄLTE
DIPL.-ING. ALFRED MAXTON
DIPL.-ING. WERNER FREISCHEM

5 KÖLN-MARIENBURG
GOLTSTEINSTRASSE 246
RUF 38 02 36

30. April 1963

K 41 957/37b Gm
Josef Kaltenbach K.G.
769 Gm 62/21o

Schutzansprüche:

=====

1. Baubeschlag zum Festlegen von Wandteilen gegeneinander,
g e k e n n z e i c h n e t durch je eine jedem Wand-
teil (1,2) zugeordnete Platte (3) mit je einer unter
einem spitzen Winkel aus ihr herausragenden Schräg-
lasche (a), deren Breite(b bis c) geringer ist, als
eine im Projektionsbereich der Lasche auf die Platte
angeordnete, zum Einführen der Gegenlasche bestimmte
Ausnehmung.
2. Baubeschlag nach Anspruch 1, dadurch g e k e n n -
z e i c h n e t, dass der spitze Winkel zwischen
Lasche und Platte kleiner oder gleich dem Winkel der
selbsthemmenden Reibung ist.
3. Baubeschlag nach Anspruch 1 oder 2, dadurch g e -
k e n n z e i c h n e t, dass die Länge der Lasche
im wesentlichen der Länge der Ausnehmung in der
Platte entspricht.

BEST AVAILABLE COPY

4

4. Baubeschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Ausnehmung sich in der Mitte der rahmenförmigen Platte befindet.
5. Baubeschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 4, gekennzeichnet durch eine Platte gleicher Stärke und eine mit ihr einstückig verbundene Lasche der gleichen Stärke.
6. Baubeschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 5, gekennzeichnet durch in der Draufsicht halbkreisförmige Stirnkanten der Platte.
7. Wandteil zum Beschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 6, gekennzeichnet durch die versenkte Anordnung der Platte im Wandteil.
8. Wandteil nach Anspruch 7 zum Beschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 6, gekennzeichnet durch eine Ausnehmung hinter der Ausnehmung der Platte, deren Länge und Breite grösser ist, als die der Platte.
9. Wandteil nach Anspruch 7 oder 8 zum Beschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 6, gekennzeichnet durch eine Ausnehmung mit halbzyklindrischen Schmalflächen.

BEST AVAILABLE COPY

M/Sc.

Hinweis: Diese Unterlage (Beschreibung des Schutzanspr.) ist die zuletzt eingereichte; sie weicht von der Wortfassung der ursprünglich eingereichten Unterlagen ab. Die rechtliche Bedeutung der Abweichung ist nicht geprüft. Die ursprünglich eingereichten Unterlagen befinden sich in den Akten. Sie können jederzeit ohne Nachzahlung eines rechtlichen Interesses gebührenfrei eingesehen werden. Auf Antrag werden hiervon auch Fotokopien oder Mikroreproduktionskopien zu den üblichen Preisen geliefert.

Deutsches Patentamt, Gebrauchsmusterstelle.

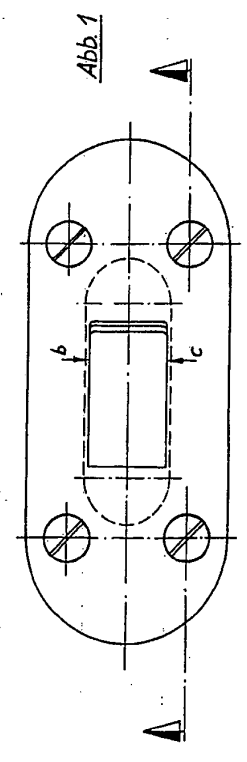
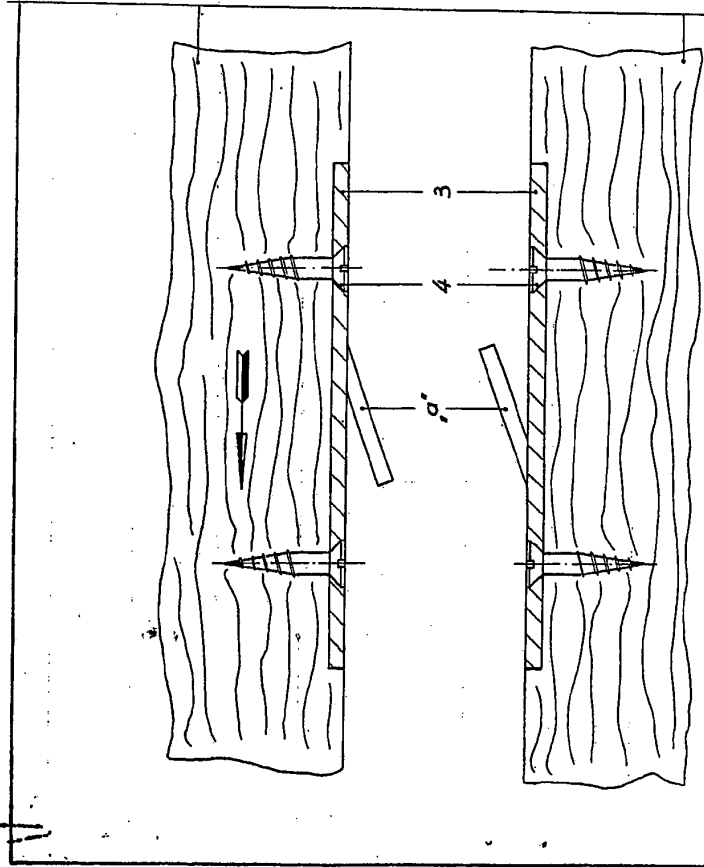


Abb. 1

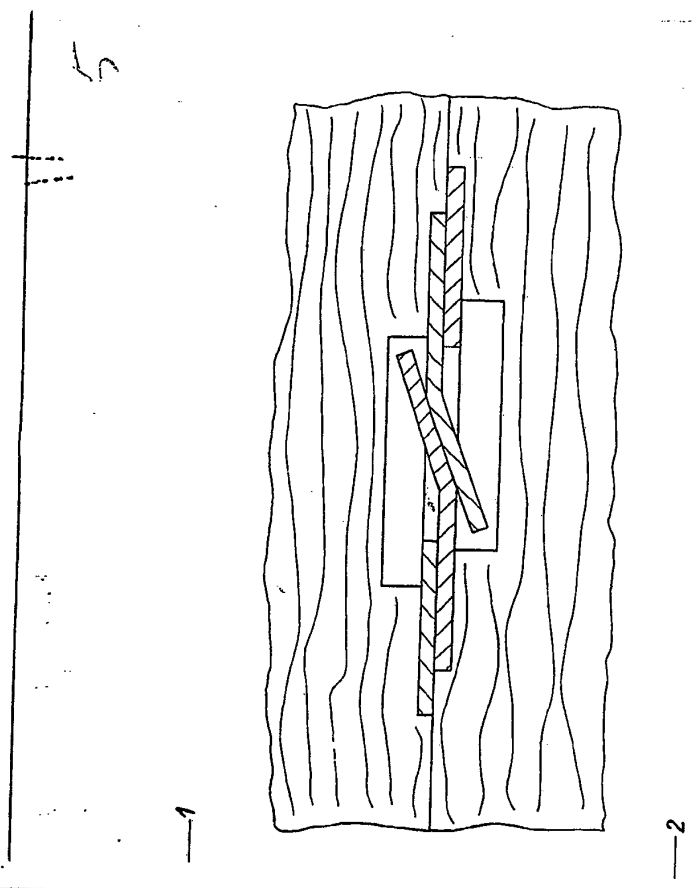


Abb. 2

Befestigungs - Riegel

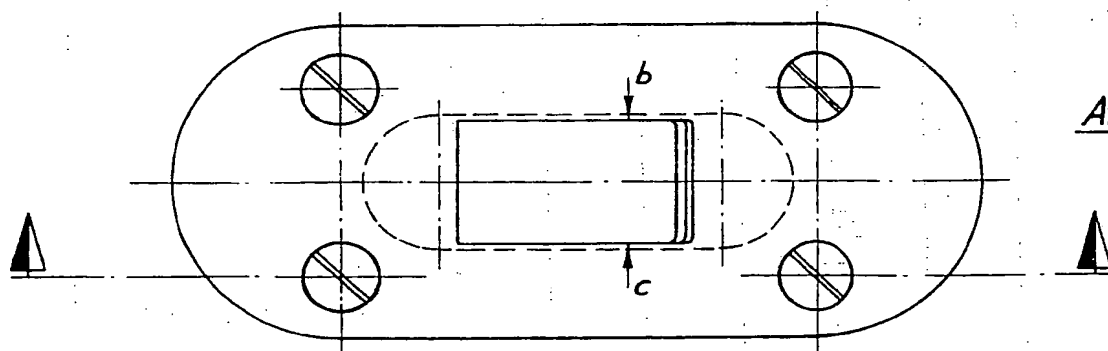
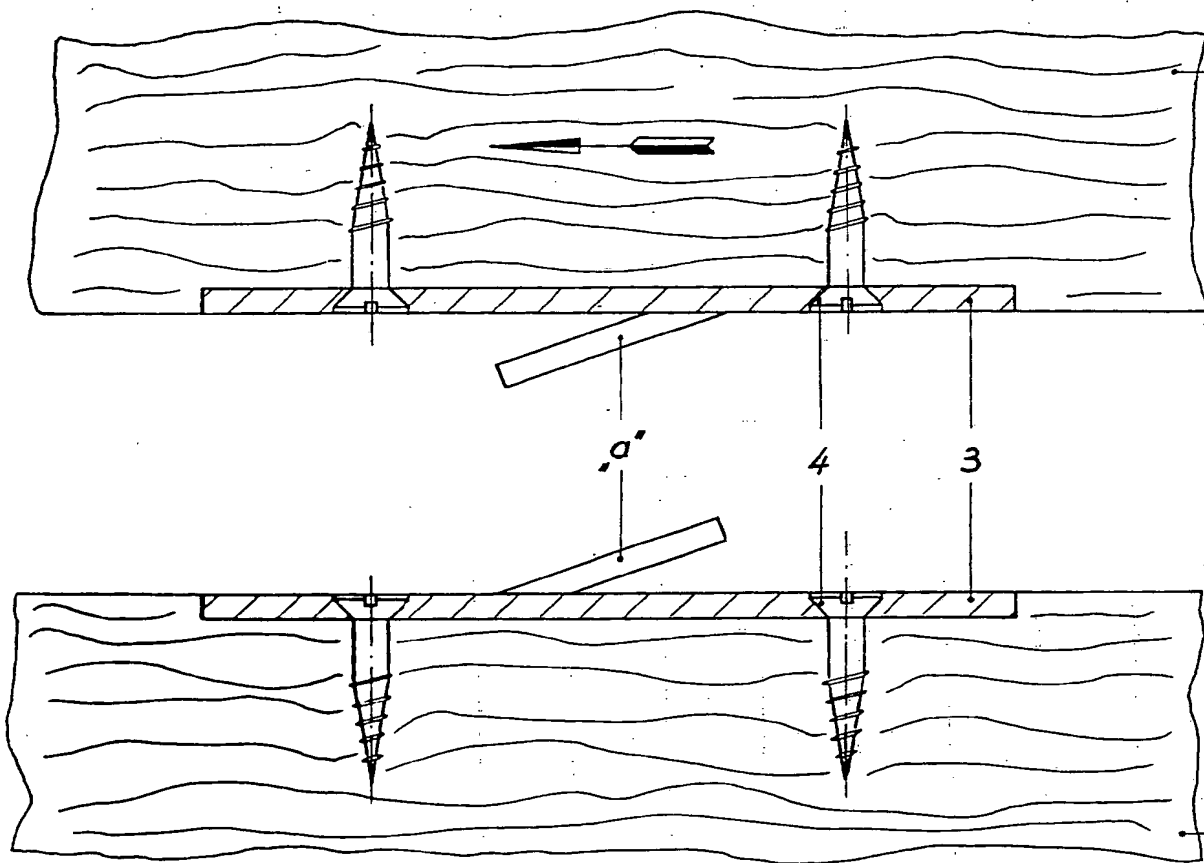
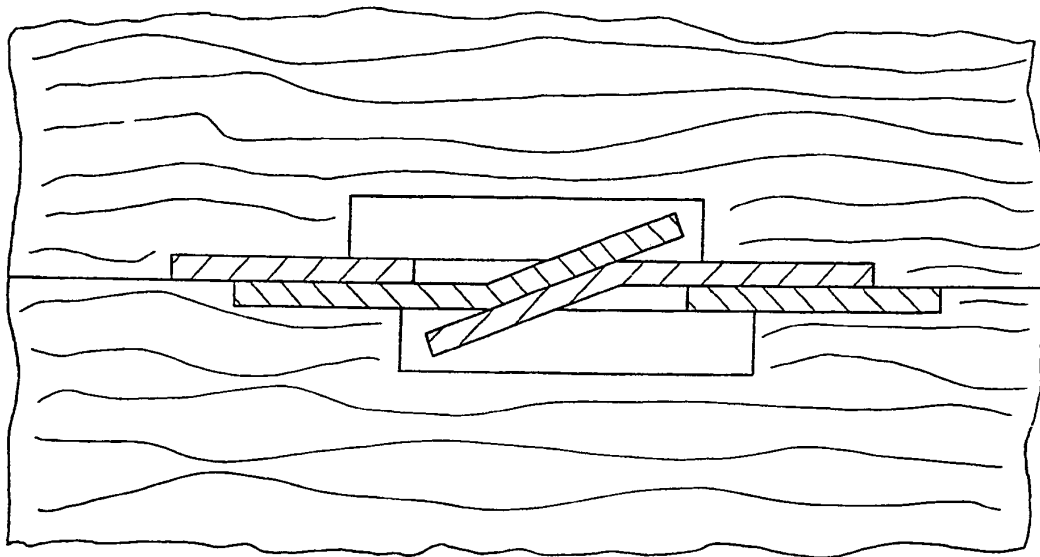


Abb. 1

BEST AVAILABLE COPY

—1



—2

Abb. 2

Befestigungs - Riegel

BEST AVAILABLE COPY